

- b) für einen Sohn des Johann Polak; ferner  
 c) — — — der Dorothea Pfefferinn.  
 d) — — — der Franziska Sikoriinn.

Sind diese aus der Stiftung ausgetreten;

- e) Für die Abkömmlinge der Anna Bezdiekinn; Bey deren Abgange  
 f) Haben jederzeit den Vorzug die Abkömmlinge von der Josepha und Anna Polakiinn, des Stifters Nichten; und dann kann erst aufgenommen werden  
 g) ein armer Czernowitzer Bürgeresohn.  
 h) Durch die untern lateinischen Schulen und Philosophie.  
 i) Für jene, die geistlich werden wollen, auch durch die Theologie,

#### Verbindlichkeiten.

- „ Der Stiftling hat itens: des Stifters und seiner Anverwandten im Gebete öfters ingedenk zu seyn.  
 „ itens: Wöchentlich einen Rosenkranz zu beten, und am Tage des heil. Johann von Nepomuk auf des Stifters Meinung eine Messe, die Beicht und Kommunion aufzuopfern.  
 „ itens: Wird er Priester; am obbenannten Tage für des Stifters Bruder Johann Krziž, dann am Tage des heil. Jakobs für den Stifter eine Messe zu lesen.

Stiftungskapital 1200 fl.

Jährliches Stipendium 42 fl.

#### Vorschlagsrecht.

Ein jeweiliger Czernowitzer Pfarrer.

#### Krumauer Studentenstiftung.

Aus einem von Wilhelm von Rosenberg, \*) Oberstburggrafen 1586 dem ehemaligen Krumauer Semina-

\*) Nebst mehrern andern Paproczy L. II. p. 15. 36. Balbin in epit. L. V. c. 14. in miscell. dec. I. L. I. c. 37.